

Ganz Halle staunt über die fabelhaft billigen Preise in Bacher's Räumungs-Verkauf,

der wegen Umzug nach dem neu erbauten Geschäftshause, Leipzigerstrasse 102, nur noch einige Wochen dauert.

Julius Bacher, Halle a. S., Leipzigerstrasse No. 12.

Halle und Umgebung.

Halle a. S. 4. Oktober.

Ein Wort zum Jubiläumstag im Stadt-Theater.

Die bevorstehende Erinnerungsfeier anlässlich der vor 25 Jahren erfolgten feierlichen Weihe des jetzigen Stadt-Theatergebäudes, auf das unsere kunstverständige Bürgerschaft mit berechtigtem Stolz blickt, gibt uns Veranlassung zu einem Appell an die wohlhabenden Kunstfreunde der Stadt Halle.

In anderen Städten wird an solchen Jubiläumstagen, die doch immerhin einen Markstein in der Kunstgeschichte eines Gemeinwesens bilden, durch Errichtung von Zuwendungen oder Stiftungen seitens vermöglicher Bürger auch nach außen hin, das rege Interesse betätigt, das einem derartigen Gedenktage gebührt. Wir erinnern nur an das Beispiel, mit dem vor einigen Jahren eine Mannheimer Familie, gelegentlich der Jubelfeier des Hof- und National-Theaters in Mannheim, allen anderen Kunstfreunden voranging: Die Firma Lang stiftete damals die Mittel zu einer vollständigen Neu-Inszenierung des „Faust“ und der „Wallenstein-Trilogie“ und erntete damit den Dank der Gesamtbürgerschaft. — Kunstbegierige Frauen der Stadt Bremerhaven vereinigten sich vor wenigen Monaten zur Stiftung eines feinsten künstlerisch ausgeführten „Richard-Wagner-Vorhangs“, der bei der jetzt erfolgten Weihe des neuen Musiktempels der Unterweserkstadt die größte Bewunderung gefunden hat. Ähnliche Beispiele liegen sich zu Dutzenden hier vorzeigen. Für uns in Halle, die wir hier einen ebenso reichhaltigen wie vornehmen Fundus besitzen, der teils Eigentum der Stadt, teils Privatbesitz des derzeitigen Theaterdirektors ist, sind solche Zuwendungen kaum vorzuziehen; wohl aber könnte in sozialer Hinsicht manches geschehen! Wir haben hier die Pensions- und Unterstützungskasse des Stadt-Theaters im Auge, die der finanziellen Kräftigung durch wohlhabende Kreise unserer Stadt sehr wohl bedarf. Aus diesem Pensionsfonds, der jetzt eine Höhe von ca. 70.000 Mark erreicht hat, bezieht heute bereits eine ganze Reihe ehemaliger Mitglieder des Theaters Unterstützung. Schon eine fünfjährige Mitgliedschaft verleiht Anspruch an die Pensions- bzw. Unterstützungskasse des Theaters, der seit zwei Jahren, dank der Fürsorge des Direktors Geh. Rat Richards, auch sämtliche Orchestermitglieder angehören. In die Kasse fließen die Beiträge der Mitglieder, Ertragnisse von Sonderveranstaltungen, Abzüge von Gastspielhonoren, die unsere Künstler an auswärtigen Bühnen absolvieren, Strafgelder usw. usw. Aus diesen Mitteln werden alljährlich 1500 Mark beigesteuert, die Direktor leistet außerdem persönlich einen Zuschuß von 1500 Mark pro Jahr. —

Wäre es nun nicht ein Ziel, aufs innigste zu wünschen, wenn gelegentlich der Jubelfeier der Pensionsfonds, der rein humanitären Zwecken dient, der dem in der Regel nicht mit Reichthümern geeigneten Künstler einen ruhigeren Lebensabend bereiten soll, eine kräftigere, materielle Basis erhielt? So manche Summe wandert von hier aus wohlthätigen Händen nach auswärts. — Summen, gegen die die Spenden für den Pensionsfonds eine Kleinigkeit bedeuten! Orden und Titel können allerdings als Äquivalent nicht geboten werden, dafür aber werden die Taten des Spenders das Gepräge der Gerechtigkeit und Menschenliebe tragen.

W. G.

Verlängerung der Stadtbahn über den Rannischen Platz hinaus.

Ein Projekt, das von der Bürgerschaft und auch wohl von unserer Stadtverwaltung längst als ein dringendes Bedürfnis anerkannt wird: die Verlängerung der Steinweglinie der Stadtbahn über den Rannischen Platz hinaus in die Nähe des Südfriedhofes scheint endlich einen Schritt vorwärts zu wagen. Die Bahnverwalterung hat ihr Konzeptionsgesuch eingereicht, schon vor einiger Zeit, und nunmehr werden laut Bekanntmachung der Polizeiverwaltung die Pläne darüber ausgesetzt.

Die Bahn soll durch die Beesenerstraße fortgeführt werden, am Provinzial-Bibliotheksbau vorbei, bis zur Kreuzung der Beesenerstraße mit der Hofenbahn. Wenn damit auch noch nicht der Bahnverkehr bis an den Südfriedhof

direkt herangebracht wird, so bedeutet das Projekt doch eine überaus wichtige Etappe dazu und wird darum dem Publikum mit Freude begrüßt werden. Unser Magistrat ist selbstverständlich von der Notwendigkeit der Linie gleichfalls seit langem überzeugt, nur will es ihm nicht ganz mit dem Interesse der Stadt vereinbar erscheinen, einer Privatgesellschaft eine neue und sicherlich nicht unrentable Linie zu überlassen, da er ja, durchaus mit Recht, bestrebt ist, die gesamten Bahnlösungen unserer Stadt möglichst bald in den Besitz der Gemeinde überzuführen, damit man künftig ohne ein neues Bistelltes zu müssen, von einer Linie auf die andere übersteigen kann. Wie er die Straßenbahn gekauft hat, so will der Magistrat im Interesse der Einwohner auch die Stadtbahn erwerben. Und da sagt er sich, daß die neue Linie, für die eine Konzessionsverlängerung übrigens weder gewährt noch beantragt wird, natürlich wieder den Uebernahmepreis erhöht.

Andereorts möchte der Magistrat gern der Bürgerschaft die so oft und dringend verlangte Bahnverbindung nach dem Süden, nach dem Friedhof geben. Mancherlei Projekte sind da ausgearbeitet, um mit der der Stadt gehörigen Straßenbahn in jene Gegend zu gelangen; man hat daran gedacht, die Größwitzer Linie am Leipziger Turm die Rannischstraße hinauf durch die projektierte Hofstraße, die bekanntlich an der Weidenhausapothek die Franzosen Kirchen durchschneidet, und dann weiter durch die Südstraße zu führen, aber der Plan scheiterte an der Tatsache, daß die Hofstraße wohl auf lange Jahrzehnte noch „eine Straße aus dem Papier“ bleiben wird; es besteht vorläufig nicht die geringste Aussicht, die Straße in absehbarer Frist bauen zu können. Ein anderer Plan, die Straßenbahn über den Alten Markt nach dem Steg oder der Glauchaischen Straße zu verlängern und dann vom Hölzbergerweg her an den Südfriedhof heranzuführen, ist auch ernstlich erwogen worden, aber auch diesem Projekt stehen Schwierigkeiten entgegen, ganz abgesehen von der Tatsache, daß dieser Weg zum Südfriedhof ein großer Umweg ist und für zahlreich Einwohner des Zeitverlustes wegen nicht in Frage kommen kann.

Der natürlichste Weg ist und bleibt die Fortführung der Stadtbahn durch die Beesenerstraße. Und es fragt sich, ob es nicht doch mehr im Interesse der Stadt liegt, wenn der Magistrat jene an sich gewiß berechtigten Erwägungen zurückstellt und der „A.E.G.“ als Besitzerin der Stadtbahn die Verlängerung der Steinweglinie ermöglicht, als daß er mit Rücksicht auf den beachtlichsten Anlauf Schwierigkeiten macht. Wir finden der Ansicht, daß das Interesse des Publikums an dem schon eingeleiteten Bau jener Linie überwiegt und möchten in diesem Sinne plädieren haben.

Bleibt es greift irgend einer der Stadtväter das wichtige Thema zur nächsten Stadtverordnetenversammlung auf und veranlaßt darüber eine Aussprache.

Akademische Leschalle.

Im Auftrage der akademischen Leschalle schreibt uns Herr Dr. Wardenperger: Seit dem 1. Oktober liegen zahlreiche neue Zeitungen und Zeitschriften in der Akademischen Leschalle aus. Von hinzugekommenen Zeitungen nennen wir die Presse von Charlottenburg, Deltau, Dortmund, Essen, Schwäge, Warburg, Wülkau, Wöfen, Straßburg und Stuttgart. Auch die Wochenblätter der Christlich-Sozialen Partei und die National-Liberalen Sommerische Rundschau und den linksliberalen Bergischen Türmer weiß die Leschalle auf. Ferner hat das neue jährlich zahlreiche wissenschaftliche Zeitschriften. So u. a. den soziologischen Zeitschriften die Christliche Freiheit, Protestantentat, die Kirche und verschiedene Missionenblätter. Juristische Zeitschriften sind ebenfalls in großer Zahl in der Leschalle vorhanden, desgleichen ist die medizinische Zeitschriftenliteratur stark vertreten. Es seien nur genannt: Der Deutsche Genußempfer, Abstinenz, Nahrungsmittelblätter, Gesundes Leben und Jaegers Monatsblätter. Von philosophischen Zeitschriften mögen genannt werden Literaturblatt, Braunes Beiträge, Zeitschrift für deutsches Altertum und das Organ des Deutschen Sprachvereins und die in Düsseldorf erscheinende pädagogische Monatschrift Elternhaus und Schule. Zu den neu hinzugekommenen Zeitschriften gehören ferner das Archiv für Sozialwissenschaft, die Monatsberichte zahlreicher staatlicher Ämter und das Reichsarchivblatt, außerdem mehrere Blätter über Kommunalpolitik und Jugendfürsorge. Auch landwirtschaftliche Zeitschriften liegen in großer Zahl aus: Landwirtschaftliche Presse, Praktischer Landwirt, Landwirtschaftliche Akademische Blätter u. a. m. Von belletristischen Zeitschriften mögen genannt werden der Kunstwart, die Wese, Süddeutsche Monatshefte, Gegenwart, März, Turner und die im Verlag Janssen in Hamburg erscheinende „Zeitschrift“. Die bedeutendsten akademischen Wochenblätter liegen nunmehr auch aus, so der Ruffhäuser, Deutscher Buchhändlerzeitung, die Organe der katholischen Studentenverbindungen und zahlreiche freiwirtschaftliche Organisationen. Die Forschungsvereinigungen sämtlicher deutscher Universitäten, der Akademien für kommunale Aufgaben, Hamburg sowie der Düsseldorfer Akademie für kommunale Verwaltung und der hiesigen Evangelisch-sozialen Frauenvereine liegen ebenfalls aus, worauf nochmals ausdrücklich hingewiesen

sei. Schließlich mögen noch genannt werden das Organ des Deutschen Frauenvereins vom Roten Kreuz für die Kolonien, die Frauenrundschau, Deutsche Frau und die Zeitschrift: Die Frau aus dem Verlage von Lehmann und Klasing und die von Frau Justizrat Bennwitz-Halle herausgegebenen Mitteilungen für Frauenkranke. Weitere Literatur werden der Leschalle zugehen lassen die Herren Wg. Dr. Werning, Lic. Coerling, Dr. Boehme, ferner P. Lic. Dr. Hoffmann-Nicolajew, Lic. Mumm-Berlin, Prof. Dr. Stier-Somlo, Prof. Dr. Geffken-Röhm und Oberlehrer Rianau und Waldheim hiermit.

Der Beitrag zur Akademischen Leschalle beträgt für Studierende pro Semester 2 Mark, für Mitglieder des Vereins von Freunden der Akademischen Leschalle und Verbindungsstudenten 1 Mark, für Nichtstudierende 3 Mark. Die Leschalle ist während der Wintermonate von 10 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends geöffnet.

Parisfal-Aufführung.

Die seitens des Vereins Ganga und Klana veranstaltete Parisfal-Aufführung am 3. November in der Marktkirche zerlegt sich in folgende Teile: Vorpriel, Abendmaß, feierliche gesungene 2. Verwandlung des 1. Aufzuges, Karnevalsparade, Titules Totenfeier (3. Aufzug). Die Dauer beträgt mit Pause 2 Stunden.

Da an die Golligen ganz außergewöhnliche Anforderungen gestellt werden, so war der Vorstand des Ganga und Klana bemerkt, hervorragende Kräfte heranzuziehen. Herr Kammerling Professor Fischer aus Gondershausen hat die Partie des Amorfas übernommen, die er bereits in Berlin unter Leitung von Kapellmeister Mörike mit größtem Erfolge gelungen hat. Der Parisfal liegt in den Händen des Herzoglich-Anhaltischen Hofopernfängers Leonor Engelhardt, dem glänzenden Solisten des Dessauer Hoftheaters. Das ungemein wichtige, himmelschöne Arioso am Schluß des ersten Aufzuges singt Fräulein Dorette Mielina. Auch für den Gurnemann und Titulrolle Alfreder Kräfte in Aussicht genommen. Diese Golligen und der städtische Chor von 25 Männern in dem Verein mit dem wohlbesten Stadttheater-Orchester wird die Aufführung zu einem allerersten künstlerischen Ereignis hemeln. (Siehe Inserat in der heutigen Nummer dieses Blattes.)

Ein Opfer der Saale.

Gestern nachm. ertrank in der Saale an der Gengenbrücke die 34 Jahre alte Anna Görlig, Glauchawitz, 63 wohnhaft.

Das Kind, das sich unter Aufsicht eines 13jährigen Schulfriedrichs befand, war die feste Ueberführung hinuntergerannt, konnte sich hierbei nicht halten und stürzte in die Saale. Zur Rettung flüchtige Personen waren nicht in der Nähe.

Die Leiche ist noch nicht geborgen.

Auszeichnung. Beim Ausschreiben aus dem Amte nach fast 45jähriger Tätigkeit wurde dem Mittelrichter Herrn Kochlich an den Brandenburgischen Stiftungen der Kronenorden 4. Kl. verliehen.

Telegraphenverleher mit Deutsch-Südwestafrika. In Gaißern in Deutsch-Südwestafrika ist am 28. September eine Reichs-Telegraphenanstalt für den internationalen Verkehr eröffnet worden. Grundriss liegt bei Km. 363 der im Bau begriffenen Eisenbahn Windhof-Reetmanshoop, zwischen Gibben und Tes. Die Vorkosten für Telegrame nach Grundriss ist dieselbe wie nach Windhof. Sie beträgt gegenwärtig 275 Mark.

Neue Markenheften bei der Reichspost. Die Reichspost hat neue Markenhefte ausgegeben, der Preis (2 Mark) ist geblieben, doch ist die Anordnung eine neue. Statt 12 Marken zu 10 Pfg. und 16 Marken zu 5 Pfg. enthalten die neuen Hefte 10 Marken zu 10 Pfg. und 20 Marken zu 5 Pfg. Für die Größeblatte, wo ein leichter Ortsverleher herrscht, ist die Anordnung vorteilhafter. Der Anzeiger, verschiedene Sorten von Markenheften ausgegeben, mit 4 bis 5 Markenarten, ist die Reichspostverwaltung aus Betriebsgründen nicht nachgekommen.

Unter dem Vorhild des Herrn Oberpräsidenten, Czjellenz von Hegel, finden am 18. und 19. Oktober drei bedeutende, die Kräfte fürsorge, die Bekämpfung der Schwindsucht in Stadt und Land und den Säuglingschutz behandelnde Tagungen in den großen Sälen des „Stadtsbüchereihauses“ statt. Wir werden auf diese Veranstaltungen noch zu sprechen kommen und wollen nur heute schon unter Hinweis auf die im Interentell erscheinenden Einladungen auf sie aufmerksam machen. Als Redner sind bekannte Autoritäten gemonnen worden; kinematographische und Lichtbild-Vorführungen werden die behandelnden Gegenstände auch dem Laien nahe bringen und anschaulich machen.

Auf die Erneuerung der Saale zu 4. Klasse der Königlich Preussischen Lotterie, welche bis Montag, den 9. Oktober, erfolgt ist, muß, wird hiermit nochmals hingewiesen. (Siehe Inserat in heutiger Nummer.)

Aus der Domgemeinde. Der Missionsverein, der demnächst seine Arbeiten an die Bekehr Missionsgesellschaft abtendern wird, bezieht bis Sonntag, den 29. d. M., von vormittags 11½ bis nachmittags 6 Uhr für seine Mitglieder und Freunde im ersten Domprecherhaus, Raum 3, auszuweisen. — Die Domgemeindeherren Emma Sachtlein verläßt die Gemeinde, um ein neues Arbeitsfeld im nahen Pörsdorf zu übernehmen.

Kostüme = bewendahls = Mäntel

Bühnemann als „Siegfried“ in Hannover. Unser Heldentenor, Herr Otto Bühnemann, sang vor einigen Tagen im Hoftheater zu Hannover — an Stelle seines erkrankten dortigen Kollegen — den „Siegfried“. Der Künstler, der durch seine Gastspiele im verflossenen Winter (Vohsgrün, Hüon) den Hannoveranern kein Fremder ist, erwarb sich auch diesmal dem durch sehr fröhlich veranlagten Hoftheaterpublikum die rechtsten Sympathien. Besonders zu loben ist die dortige Presse mit dem Sänger. So schreibt u. a. der „Hannover Anz.“: „Am zweiten Tage der Triologie, den uns der geführte Dienstag brachte, sang der hier von früheren Gastspielen bereits bekannte Halle'sche Heldentenor Otto Bühnemann den Siegfried. Er brachte für den ungenügenden, harten Waidmann äußere Mittel mit, wie sie kaum idealer gedacht werden können: eine jugendliche, schlanke und dabei schmale Figur und eine Tenorstimme von erst jugendlicher Frische. Sehr erfreulich war Bühnemanns große musikalische Sicherheit, die ihn vom Dirigenten ziemlich unabhängig machte und ihm gestattete, sich in äußerst reicher Weise schauspielerisch zu betätigen, was ja gerade für diese Partie ein Hauptfordernis ist. Die musikalische Defekation war leicht fließend und wühlte stets den rechten Ton zu treffen. Belonders schön gelangen die lyrischen Stellen: über Gesang und Spiel des unter der Linde gelagerten Siegfried war eitel Poesie gebreitet.“

Patent-Anmeldungen. Kollektive Werke, Ernst Kolle-Welshens a. S. Wachsen zum wahrenen Aufnahmelauf von Bildern mittels von außen oder innen eingetragener Nadel. — Patent-Erteilungen. Hermann Schülze-Vernburg: Verfahren zur Herstellung von porzellanartigen durch Erhitzen eines Gemisches von Bariumcarbonat und Kohle. — Gebrauchsmuster-Eintragungen. Hugo Tretzow-Halle a. S.: Zeichnungsmaschine mit rotierendem Trog und schwingendem Rastarm. Ernst Hesse-Anhalt: Hochdruckpumpe. Alois Reisinger-Vernburg: Elektrische Lampenlampe in Verbindung mit Streifenfeuerzeug. Elisabeth Schollmeier-Halle a. S.: Stuhlfreihalter, bestehend aus einer Leiste mit beweglichen Zungen. Franz Kutschmann-Wab Räten, Wes. Halle a. S.: Bierapparatvorrichtung ohne Kühlfächern. Karl Goldmann-Naumburg: Selbsttätige Auslösdvorrichtung an Spulmaschinen.

Auto und Radler. Gestern nachmittag wurde ein Volksteil, als er auf einem Fahrtrahnen stehend, die Merseburgerstraße befur, von einem in gleicher Richtung fahrenden Kraftfahrzeug von hinten angefahren und am Kopf schwer verletzt.

Die hilfslose Feuerwehr. In der letzten Nacht stieg auf dem Bahnhofsplatz das Feuer eines auswärtigen Fußwerkzeughalters. Da es sich von selbst nicht wieder erlösen konnte, wurde es durch die Feuerwehr wieder auf die Bahne gebracht.

Streife. Bei einer Streife wurde heute nacht in einem Strohdarm an der Deffauerstraße ein wohnungsloser Mann nächtigen angetroffen.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Das Beyerleinsche Soldaten-Schauspiel „Japantreich“ wird am Donnerstag zum letzten Male in der gleichen Besetzung wie bei der Uraufführung gegeben. Freitag wird „Samson und Dalila“ wiederholt. Das Werk in der bekannten farbenprächtigen Inszenierung fand bei munterer Darstellung am vergangenen Sonntag den ungeteilten stürmischen Beifall des ausverkauften Hauses und die gesamte Presse ist voll des Lobes über den stimmungsvollen Operabend. Ruth Hyley als Dalila hat den vollständigen Beweis erbracht, daß sie auf dem besten Wege ist, eine Sänglerin großen Stils zu werden. Auch die vorzüglichen Chorleistungen wurden allgemein anerkannt. In Rücksicht auf die Schulferien ist für Sonnabend nochmals eine Aufführung von Verhagens komischer Oper „Der Zimmermann“ angelegt, und erhalten die Schüler der hiesigen Lehranstalten an der Tages- und Abendstunde Schülerkarten zu 1.10 Mark. In Vorbereitung zum 25jährigen Jubiläum des Stadttheaters Montag, den 9. Oktober: Festvorstellung. Zu sämtlichen angezeigten Vorstellungen nimmt die Tageskasse des Stadttheaters Vorbestellungen entgegen.

Neues Theater. Die Direktion hat Fräulein Charlotte v. Schultze nach ihrem so erfolgreichen Gastspiel als „Magda“ für das Hauptensemble für die ganze Dauer der Spielzeit engagiert und so wird die Künstlerin bereits an dem heutigen Familienabend (bei kleinen Preisen) in Sudermanns „Heimat“ auftreten. Am Donnerstag wird die beliebte Aufspielnovität „Das kleine Schokoladenmädchen“ aufgeführt.

Gesellschaftsabend im Zoo. Das Programm, welches morgen, Donnerstag, anlässlich des Gesellschaftsabendens von unserm Stadttheater-Orchester unter Leitung von Kapellmeister Alfred Ciesmann zur Ausführung gelangt, bringt hervorragende Werke für großes Orchester. Wir nennen: Rich. Wagner: Duenerie „Lohnhändler“, Mozart: Tongemälde a. d. Dp. „Don Juan“, Weber-Weingartner: „Aufhorchung zum Tanz“ (diese Bearbeitung ist ein Meisterwerk der Instrumentationstunft); Mendelssohn-Bartholdy: Duenerie „Meeresstille und glückliche Fahrt“, Smetana: „Die Moldau“, sinfonische Dichtung. Besonders Interesse verdient eine ebenfalls zu Programm stehende Komposition des in unserer Stadt wohl-bekanntesten Kapellmeisters Wolfgang Riebel. Der Künstler wird seinen Valsen „Lebensfreude“ im 2. Teile des Konzerts selbst dirigieren. Siehe heutiges Interat.

In Bad Wittfeld haben die dieswintertlichen Künstlerkonzerte, die stets von der Gunst des Publikums begleitet sind, gestern wieder begonnen. In dem bequemen, gut ventilierten Saale war ein zahlreiches Publikum erschienen, das die gebietenden Leistungen des Künstler-Orchesters mit gespannter Aufmerksamkeit verfolgte. Was geboten wurde, ist in der Tat höchsten Lobes wert und erobert sich weit über das Niveau der sogenannten „Kaffeekonzerte“. Am stärksten Applaus fand die Wagners-Phantasie, ferner auch Scharfs „Häufigkeit“-Wagner und vor allem der Karlsruher-Häuser aus „Häufigkeit“, mit dem der 2. Teil des sehr geschickt zusammengestellten Programms begann. Da die Restauration des Herrn Hotelbesizers Runge auch den weitgehenden Ansprüchen genügt, so darf der Besuch dieser Konzerte allen Freunden einer bezogenen Musik wärmstens empfohlen werden.

L. F.
Hierabend. Auf den morgen (Donnerstag) im Saale der Vergesellschaft stattfindenden Hierabend von Doreluse Weisinger unter Mitwirkung des Konzertmeisters Johannes Kersteg, der sowohl der hervorragenden künstlerischen Qualitäten der Konzertgeber halber, als auch im Hinblick auf das vornehme Programm allen Musikfreunden wärmstens empfohlen werden kann, sei hierdurch nochmals hingewiesen. Billetverkauf in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

In der Tonbild-Bühne, Schmeerstr. 5, gelangt diese Woche ein modernes Sittengemälde zur Vorführung: „Sündige Liebe“. Man sieht ein Drama aus der vornehmen Welt in 3 Akten, Spieldauer zirka 1 Stunde. Wohl selten wird uns ein Film von solch feinsinniger Handlung vor Augen geführt.

Verbands- und Versammlungsberichte.

Handwerker-Meister-Verein. Es sei darauf hingewiesen, daß die nächste Versammlung am Freitag, den 6. Oktober, abends 8 1/2 Uhr im „Gold. Schiffschiff“ stattfindet. S. Zinetat in der vorliegenden Nummer.

Die Barbier-, Friseur- und Perückenmacher-Zunft nahm am Montag im Restaurant „Mars la Tour“ in ihrer Quartalsversammlung vier neue Mitglieder auf. Man will für solche Verleihung, die nächsten Jahre ausstellen, einen Kursus in Fachführung und Reklamation einrichten. Der Kursus beginnt diesen Freitag nachmittags 10 Uhr im Gasthaus „Stadt Weimar“ und währt eine Stunde. Man beschließt, die Geschäfte am Weimar abends 8 1/2 Uhr abends und am Samstag, die beide auf einen Sonntag fallen, um 2 Uhr nachmittags zu schließen, obwohl die Aufsichtsbehörde dies abends freigegeben hatte. Zum Schluss wurde um Beteiligung bei den bevorstehenden Gewerbeversammlungen gebeten.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. Infolge Vereinsbeschlusses fallen die ordentlichen Sitzungen während des Monats Oktober nach aus. Beginn der Sitzungen Anfang November. Nähere Mitteilungen folgen.

Verband Halle-Thüringen der deutschen Reichsgesellschafter. Die nächste Verbandssitzung findet besonderer Umstände halber, die in der Sitzung bekannt gegeben werden, schon Donnerstag, den 6. ds., abends 8 1/2 Uhr statt.

Der Verein eben. Hier hält am Sonnabend, den 7. d. M., 8 1/2 Uhr abends, im Schützenklub, Poststr. 5, Monatsversammlung ab. Ehemalige Regimentsangehörige, die dem Verein beizutreten wünschen, sind willkommen.

Der Kreisverein Hermannia hält Freitag, 6. Oktober, ab. 8 1/2 Uhr keine Monatsversammlung im Vereinslokal „Mars la Tour“ ab.

Die Versammlung des Dienstbotenvereins im neuen Vereinszimmer, Zingartenstr. 4 p. Gartenhaus, findet statt Donnerstag, den 5. Oktober 8 1/2 Uhr.

Reichsverband der Presse (Bezirk Sachsen-Anhalt). Wie den Mitgliedern bereits fünf durch Rundschreiben bekannt gegeben wurde, findet die nächste Versammlung des Bezirkes Sachsen-Anhalt im Reichsverband der Deutschen Presse kommenden Sonntag (8. Oktober) von vormittags 11 Uhr ab als Wahlenversammlung in Dessau (Hotel zum goldenen Beute) statt.

Auf der Tagesordnung stehen u. a.: Bericht von der Generalversammlung in Eisenach (Berichterstatter: Redakteur Schröder-Wegdeburg) und Beratung einer Geschäftsordnung. In dieser Versammlung sind auch alle Herren vom Bezirk (Redakteure und Journalisten) willkommen, welche sich dem Verbande bisher nicht angeschlossen.

Sport-Nachrichten.

Die Rennen zu Leipzig gingen am Sonntag bei kühlem, unheimlichen Wetter nach, doch zeigte die Bahn guten Erfolg. Die Hauptkonkurrenz, das Große N in d. d. Jagd-Rennen im Werte von 12.000 Mark, wurde von sechs Hengsten bestritten und endete mit einer Unentschiedenheit. Von den Vertretern des Stalles Westens verlor Waterloo, während Sternschnuppe zu Fall kam. Nebenher wurde von ihrem letzten Karlsruher Rennen noch angehängt zu sein sehen, wurde von der Dreijährigen Bondine des Herrn H. Augustin überlegen abgesteuert. Ein schönes Engländer brachte das Weiße-Jagd-Rennen. Der von Lt. v. Hoberg (S. Huler), gesteuerte Lantry schlug Reine du Jour nach hartem Kampfe um einen Kopf, die gleiche Distanz zurück endete Maxepa als Dritter.

Ottob. Jagd-Rennen. 3200 M. 5000 Meter. 1. Lt. Mieses Vais de Centre (Bel.), 2. Erzherzogin (Bel.), 3. Wachsmann (Fr. Fohlen). Tot.: 63:10. M. 14.

2:10. Unpl. Did Bragg (gef.). Sehr leicht 5-2 Rängen.
2. Johanna-Vart.-Hürden-Rennen. 9000 M. 3500 Meter. 1. Herr E. Suggenbogens Pamina (Weißhaupt), 2. Clara (Martin), 3. Wanne (Torke). Tot.: 60:10. M. 23:17:10. Unpl. Bäuerin, Anita, Frankfurt. Sehr leicht 5-2 Rängen.
— Diana-Jagd-Rennen. 2600 M. 4000 M. 1. Fr. S. Wides Jagdobjekt (Fr. C. Rude), 2. Giermund (Fr. Joh. Marti), 3. Dido (Fr. Fohlen). Tot.: 107:10. M. 16:12:14:10. Unpl. Telephonistin, Beilinde, Muscalle, Red Clover, Prascotti. Sieger 1-2 Rängen.
— Großes N in d. d. Jagd-Rennen. 12.000 M. 4000 M. 1. Fr. S. Augustina Bondine (Comaghi), 2. Abenddiane (Weißhaupt), 3. Irene de S. (Gehse). Tot.: 80:10. M. 27:14:10. Unpl. Wackerloo, Sternschnuppe (gef.), Bielerberg. Sehr schwer 5-2 Rängen.
— Weiße-Jagd-Rennen. 2600 M. 3200 M. 1. Fr. E. v. Mieres Lantry (Lt. v. Hoberg), 2. Reine du Jour (Fr. W. Dodel), 3. Maxepa (Fr. Fohlen). Tot.: 78:10. M. 12:11:11:10. Unpl. Whiffer, Wirtze, Door Mat, Brig II, Chauri, Bonbonniere. Kampf Kopf-Kopf. — Scheidenhölz-Jagd-Rennen. 2000 M. 1800 M. 1. Fr. Humboldt Herzburgerin (Fr. Fohlen), 2. Sturmogel (Bel.), 3. Heimat (Fr. C. Rude). Tot.: 16:10. M. 12:16:10. Unpl. Sternbild (gef.). Kampf Hals-2 Rängen.

Letzte Nachrichten.

Vom Kriegsschauplatz.

Rom, 4. Okt. In hiesigen politischen Kreisen ist man der Ansicht, daß eine Verständigung zwischen Italien und der Türkei nach der Befegung von Tripolis möglich ist, indem Italien der Türkei eine Geldentschädigung in Höhe von 80-100.000 Lire anbieten wird. Italienischerseits wird erklärt, daß Vermittlungen in diesem Sinne aber erst angeknüpft werden können, nachdem die Türkei die Befestigung von Tripolis durch Italien anerkannt haben.

Konstantinopel, 4. Okt. Ein über Tunis eingetroffenes Telegramm aus Tripolis berichtet, daß die Italiener neuerlich versuchten, in Ägypten Truppen zu landen, was aber durch den jählichen Sturm und das Feuer der Forts verhindert wurde. Der Stadtkommandant versichert, die Truppen seien kampfbereit und befinden sich in guter Stellung. Die Bevölkerung befindet sich außer Bereich der italienischen Schiffsgefahr.

London, 4. Okt. Der Exchange Telegraph Co. wird aus Chiasso telegraphiert: Der Anmarsch von Italien gegen spanische Schiffe aller Art beträgt 57, während die Türkei nur drei italienische Schiffe ersenkten. In Apulien herrscht große Angst unter der Bevölkerung vor einem türkischen Überfall, die noch erhöht wird durch die Dunkelheit, die abends in den Straßen herrscht und die angeordnet wurde, um den Türlen keine Lichter zur Orientierung zu zeigen.

Konstantinopel, 4. Okt. Die Untermoten der Mächte auf die türkische Aufforderung zur Intervention lauten sämtlich abfällig, trotzdem werden offizielle Verhandlungen angeknüpft, um die Lokalisierung des Krieges zu sichern.

Vom Auto totgefahren.

Leipzig, 4. Okt. Vergangene Nacht ist auf dem Thomaring der Leutnant Fall von einer Kraftdrosche umgerissen und überfahren worden. Er erlitt Beinbrüche und Schädelbrüche und starb auf dem Transport zur Infirmerie. Der Chauffeur, den die Verhältnisse treffen soll, wurde festgenommen.

Die Abfertigung zur See.

London, 4. Okt. In einer politischen Versammlung zu Griffithstown wurde der erste Lord der Admiralität, Mac Kenna, gefragt, ob er für eine freundschaftliche Verständigung mit Deutschland sei und ob er eine gegenseitige Befestigung der Seeleitungen befürworte. Mac Kenna antwortete: Nichts würde der Klärung mehr Veranlassung bereiten, als Verhandlungen treffen zu können, welche die Küstungen zu Wasser und zu Lande begrenzen würden.

Französische Deserteure.

Paris, 4. Okt. Die Heizer des Linienschiffes „Republique“, das bei der Katastrophe der „Liberté“ stark beschädigt wurde und die nach Einbringung in das Trockendock vom Schiff verschunden waren, sind jetzt auf dem Bahnhoff von St. Jean aufgegriffen und von der Polizei verhaftet worden. Die Deserteure hatten die Absicht, sich nach Amerika einzuschiffen.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 3. Okt. abends 1.10 m, 4. Okt. morgens 1.12 m. Schloppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktion-Gesellschaft, Akon a. d. Elbe) Akon, 8. Okt. Heute trafen ein die Rähne Nr. 29 und 640.

Sunlicht Seife

10 & 25
Pfennig



Bravo

„Bravo“ sagt entzückt das Frauchen,
„So hätt'ich mir's nicht gedacht!“
„Wundervolle Sunlichtseife!“
„Wäsche blütenweiss sie macht!“

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Vom internationalen Zuckermarkt.

Während der abgelaufenen Berichtswochen sind die Preise an den Zuckerbörsen im Resultat zurückgegangen. Zu Anfang herrschte zwar stetig und schließlich fest Tendenz, da von Seiten nicht ausgereicht, den Rübenfelderstand zu bessern; neue Spekulationskäufe wurden vorgenommen und die Kurse kräftig erhöht.

Die statistischen Verhältnisse zeigen folgende Veränderungen: Der Hamburger Lagerbestand verminderte sich um 21 100 (Vorjahr 1800) Sack und stellt sich jetzt auf 56 300 (Vorjahr 790 300) Sack.

Am Korn- und Zuckermarkt kam es wieder mehrfach zu grösseren Schwankungen der Werte, die anfangs nach oben, später nach unten geführt wurden, und zwar so ausgiebig, dass sich schließlich gegen den Stand der Preise am Schluss der Vorwoche noch ein Verlust von 30 bis 35 Pf. Zentner herausstellte.

nieren anblenden zweiten Hand gedeckt. Die Anforderungen an alten Schlüssen waren befriedigend, während das Exportgeschäft wieder stockte.

Krieg und Seidenmarkt.

Aus Mailand wird dem „B. T.“ geschrieben: Die bedenkl. Wendung, die die politischen Verhältnisse infolge der italienischen Kriegserklärung an die Türkei genommen haben, hat natterweise auch die Lage des italienischen Seidengeschäftes in ungünstiger Weise beeinflusst.

Weitere Vermehrung von Kallwerken. Wie aus Mitteilungen, die in der Gewerkschaftsammlung der seit zwei Jahren untätigen Kallgewerkschaft Elisabethkündigung in Krefeld gemacht wurden, hervorgeht, soll die Deutsche Kallwerke-Gesellschaft

Wagengstellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahnverwaltung Erfurt Halle a. S. und Magdeburg sind Neubaueisenwerke im Bau

Berliner Börse.

4. Oktober.

In Ubereinstimmung mit festeren auswärtigen Berichten und auf die etwas zuversichtlicheren Nachrichten über Marokko

und die Hoffnung, dass nach der Besetzung von Tripolis der Krieg zwischen Italien und der Türkei beendet sein wird, eröffnete die Börse zwar in vorwiegend fester Haltung. Nachdem die anfänglich vorgenommenen Rückkäufe beendet waren, trat am Montag eine kleine Abschwächung hervor, ohne dass das Geschäft einen grösseren Umfang angenommen hätte.

Produktenbörsen.

Der Produktenmarkt eröffnete heute bei stiller seiltem Geschäft in ziemlich fester Haltung, schwächte sich jedoch im weiteren Verlauf ab. Riböl war fest.

Waren und Produkte.

Magdeburg, 4. Okt. Kornacker 589, ohne Fass ... Nacprodnkte 70% ohne Saek ... Hamburg, 4. Okt. (Vorm-Bericht) Rbten-Rohkorker 1

Kaffee. Hamburg, 4. Okt. (Vorm-Bericht) Cok average Santos per Okt. 63 G., per Dez. 64 1/2, per März 63 1/2, per Mai 63 1/2, G. Rühlg.

Metalle.

Glacgow, 3. Okt. (Schluss.) Rohseisen fest, Middlebrough warants 46 5/8.

Friedmann & Weinstock, Leipziger Str. 12.

Berliner Börse vom 4. Oktober.

Table with columns for bank shares (Bank d. S. Lomb. & Privat 4%), weekly (Amsterdam 100 R.), and foreign bonds (Ausländische Fonds).

Table for foreign exchange rates (Wormser 1000, Kur-u. Neumark, London, Ost-Pr. Fdr.).

Table for German exchange rates (West-Sächsisch, Halle-Hettstedt, Böhm. Nrb. Guld.).

Table for German exchange rates (Halle a. S., Jester Gold-Fr., Südost. Lomb. Ft.).

Table for German exchange rates (Bergm. Elektro., Berl.-Anh. Masch.).

Table for German exchange rates (Lobbeck, Masch.-Fab., Masch.-Fab. Buxh.).

Table for German exchange rates (Sachs. Porz.-Com., Schneider, Hugo.).

Goldsorten und Banknoten.

Table listing gold and bank notes from various countries (Souveräine, Pros.-Stücke, Amerik. Noten).

Ausländische Fonds.

Table listing foreign bonds (Argentin. Anl., Belg. Anl., Brasil. Anl.).

Schiffahrt-Aktion.

Table listing shipping companies (Hamb. Amer. Paketz., Nord. Lloyd-Akt., Y. Elbe-u. Saale-Sch.).

Bankaktien.

Table listing bank shares (Berg. Märk. Eisenb., Berliner Handl.-Ges., Hyp. Bank a. B.).

Maschinen-Aktion.

Table listing machinery shares (Berl.-Anh. Masch., Berl.-Mach., Berth. Masch.).

Metalle.

Table listing metal shares (Lobbeck, Masch.-Fab., Masch.-Fab. Buxh.).

Schluss-Aktion.

Table listing closing shares (Oester. Kreditanl., Berliner Handl.-Ges., Kommerz. u. Diskontob.).

Datische Fonds und Staatspapiere.

Table listing Danish bonds and government securities (Dänische-Sth. 10.11., D. Reichs-Anl., Danneb.-Anl.).

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktion.

Table listing railway shares (Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktion, Eisenbahn-Prioritäten).

Brauerei-Aktion.

Table listing brewery shares (Brahm. Brauerei, Brauerei-akt., Pilsener-Br.).

Industrie-Aktion.

Table listing industry shares (Akt.-Ges. f. Länd., Akt.-Ges. f. Metall., Akt.-Ges. f. Zucker.).

Leipziger Börse vom 4. Oktober.

Table listing Leipzig market shares (Leipziger Baumwoll, Leipziger Baumw., Leipz. Kam.-Sp.).

Leipziger Börse vom 4. Oktober.

Table listing Leipzig market shares (Leipziger Baumwoll, Leipziger Baumw., Leipz. Kam.-Sp.).

Leipziger Börse vom 4. Oktober.

Table listing Leipzig market shares (Leipziger Baumwoll, Leipziger Baumw., Leipz. Kam.-Sp.).

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank, Filiale Halle a. S., Aktienkapital: 160 Millionen Mark - Reserven: 32 Millionen Mark.)

Auführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.



Oberhemden

Uniformhemden,
Seidenhemden, Nachthemden,
Kragen, Manschetten, Serviteurs
sowie
Herrenwäsche jeder Art
nach Mass.

Anfertigung in eigenen Arbeitstuben
unter Oberleitung eines
erfahrenen Fachschneiders.

H. C. Weddy-Pönicke,
Leipzigerstrasse 6.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer- und
Nachdem der langjährige Inhaber unserer General-Agentur
Magdeburg, Herr **W. H. Dertb.** mit Rücksicht auf sein vorge-
ritten. Hier unsere Vertretung niedergelegt hat, geht ab 1. Oktober a. c.
die Verwaltung unserer General-Agentur für die Provinzen
Magdeburg und Merseburg der Provinz Sachsen und das
Herzogtum Anhalt auf
Herrn Walter Steger in Magdeburg,
Tausendstrasse Nr. 9
über, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntnis bringen.
Bis zum 30. September 1911.
Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer- und
Die Direction:
Simon.

Persil

Einzig dastehend
ist Persil als selbsttätiges
Waschmittel,
denn es vereinigt denkbar höchste
Wasch- und Bleichkraft mit ge-
ringster Arbeitsleistung und größter
Billigkeit im Gebrauch. Dabei
absolut unschädlich für das Ge-
webe, da frei von scharfen Stoffen.
Erhältlich nur in Original-Paketen.
HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten
Henkel's Bleich-Soda



Helles Spatenbräu,

den Pilsener Bieren in nichts nachstehend,
auch das so sehr beliebte

Dunkle Spatenbräu

aus der Brauerei Z. Spaten, München,
bringt in empfehlende Erinnerung

Otto Filss, Biergrosshandlung, Halle a. S.

Telephon 268.

Telegrammadresse Bierfilss.

Sauggasmotorenanlagen

für Anthracit, Koks, Braunkohlenbriketts, Holzkohle u. s. w.

Kgl. Preuss.
Goldene Staats-Medaille.



Präzisionsmotoren

für Leuchtgas, Benzin
Benzol, Spiritus u. s. w.

Dieselmotoren.

Brüssel 1910:
Grand Prix.

Gasmotoren-Fabrik Akt.-Ges. Cöln-Ehrenfeld (vorm. C. Schmitz).

Marktpreise

der Woche vom 24. September bis 30. September 1911.

Gegenstand	Verkaufs- Einheit	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Getreide (Wittoria)		Speisebohnen		Hühnerfleisch (Kauke)		Schweinefleisch		Kaltfleisch		Eier	
		100 Algr.	100 Algr.	100 Algr.	100 Algr.	100 Algr.	100 Algr.	100 Algr.	100 Algr.	100 Algr.	100 Algr.	100 Algr.	100 Algr.	100 Algr.	100 Algr.	100 Algr.	100 Algr.	100 Algr.	100 Algr.	100 Algr.	100 Algr.
Weizen gut mittel	100 Algr.	20 00	19 80	19 75	19 50	19 50	19 50	19 50	19 50	48 00	48 00	48 00	48 00	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50
Weizen gering	100 Algr.	19 80	19 50	19 50	19 50	19 50	19 50	19 50	19 50	48 00	48 00	48 00	48 00	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50
Roggen gut	100 Algr.	18 50	18 50	18 50	18 50	18 50	18 50	18 50	18 50	48 00	48 00	48 00	48 00	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50
Roggen mittel	100 Algr.	18 10	17 90	17 90	17 90	17 90	17 90	17 90	17 90	48 00	48 00	48 00	48 00	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50
Roggen gering	100 Algr.	17 70	17 70	17 70	17 70	17 70	17 70	17 70	17 70	48 00	48 00	48 00	48 00	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50
Gerste gut	100 Algr.	22 10	21 50	21 50	21 50	21 50	21 50	21 50	21 50	48 00	48 00	48 00	48 00	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50
Gerste mittel	100 Algr.	21 10	20 90	20 90	20 90	20 90	20 90	20 90	20 90	48 00	48 00	48 00	48 00	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50
Gerste gering	100 Algr.	19 50	19 50	19 50	19 50	19 50	19 50	19 50	19 50	48 00	48 00	48 00	48 00	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50
Hafer gut	100 Algr.	20 40	19 90	19 90	19 90	19 90	19 90	19 90	19 90	48 00	48 00	48 00	48 00	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50
Hafer mittel	100 Algr.	20 10	19 90	19 90	19 90	19 90	19 90	19 90	19 90	48 00	48 00	48 00	48 00	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50
Hafer gering	100 Algr.	19 30	18 50	18 50	18 50	18 50	18 50	18 50	18 50	48 00	48 00	48 00	48 00	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50
Getreide (Wittoria)	100 Algr.	48 00	44 00	44 00	44 00	44 00	44 00	44 00	44 00	48 00	48 00	48 00	48 00	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50
Speisebohnen	100 Algr.	40 00	38 00	38 00	38 00	38 00	38 00	38 00	38 00	48 00	48 00	48 00	48 00	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50
Hühnerfleisch (Kauke)	1 Stk.	10 50	10 50	10 50	10 50	10 50	10 50	10 50	10 50	48 00	48 00	48 00	48 00	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50
Schweinefleisch	1 Stk.	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	48 00	48 00	48 00	48 00	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50
Kaltfleisch	1 Stk.	1 50	1 50	1 50	1 50	1 50	1 50	1 50	1 50	48 00	48 00	48 00	48 00	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50
Eier	1 Duz.	6 00	6 00	6 00	6 00	6 00	6 00	6 00	6 00	48 00	48 00	48 00	48 00	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50	2 50

Halle a. S., den 8. Oktober 1911.

Stratifikationsamt der Stadt Halle a. S.

1. Die in obiger Tabelle enthaltenen Kleinhandelspreise für
Fleischwaren (Pfg.) beziehen sich teilweise auf Einkäufe, die in
Geschäften gemacht sind, welche Rabatt gewähren.
2. Die Fleischpreise verstehen sich ohne Knochenbelle.

Paul Schauseil & Co.,

Bankgeschäft,

Halle a. S., Poststr. 18,
Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg.

Wir empfehlen uns zur Ausführung aller bank-
geschäftlichen Transaktionen, wie:

Eröffnung von Konto-Korrenten und
provisionsfreien
Scheckrechnungen.

Annahme verzinslicher Einlagen,
Depositen, auch von Beamtegeldern im
Ueberweisungswege.

Beleihung von börsengängigen Effekten und
von Hypotheken.

Diskontierung, Einziehung und Domizilierung
von Wechseln.

An- und Verkauf von Effekten an deutschen
und ausländischen Börsenplätzen.

Umwechslung von Coupons, ausländ. Noten
und Geldsorten.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wert-
papieren unter Kontrolle der Auslosungen.

Versicherung von Wertpapieren gegen Kurs-
verlust im Falle der Auslosung.

Zur Kapitalanlage halten wir stets ein Lager
mündelsichere Wertpapiere vorrätig und sind jedw-
seitig Abgeber von Pfandbriefen bzw. mündelsicheren
Kommunal-Obligationen, unter anderem des

Berliner Hypotheken-Bank,
Deutschen Grundcred-Bank, Gotha,
Frankfurter Hypotheken-Kredit-Verein,
Hypothekenbank in Hamburg,
Nordd. Grund-Credit-Bank,
Preussischen Hypotheken-Bank,
Preuss. Pfandbrief-Bank,
Schwarzburgischen Hypothekenbank
in Sondershausen,

Sie wie zum jeweiligen Tageskurs provisionsfrei
berechnen.

Schreibarbeiten jeder Art,

wissenschaftl. u. geschäftl. Hand u. Maschin. Schreib- u. Kalligraphie u. a. dergl.

Gallische Schreibstube.

Sonntags-Unternehmen. Beschäftigung Stellenloser
kräfte für Schreib- u. Kalligraphie u. a. dergl. u. a. dergl.
auch in Haus und nach auswärtig.

Marktstr. 16. Fernsprecher 2794.



Billige Öfen

gibt es reichlich, die sich in den
Unterhaltungskosten recht teuer stellen.
Der Wert darauf legt, einen Ofen zu
besitzen, der äußerst langsam brennt
u. sich vorzüglich regulieren läßt, wozu

Musgrave's Orig. Irische Öfen
von Esch & Co., Mannheim.

Alleinvertrieb:
Max Herrmann, Str. Ulrichstr. 57,
vorm. Will. Heckert.



Küchengarnturen.

23 Teile inkl. Rahmen
von 9.50 an.
Grosse Auswahl.

Waschgarnituren.

Neueste Formen
und Dekore.
Billige Preise.

Burghardt & Becher,

Leipzigerstr. 10. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Für Wiederverkäufer Engros. Spielwaren - Puppen! Engros.

Gebr. Buttermilch,
Halle a. S., Landwehrstrasse 9.

Billigste Bezugsquelle, grösste Auswahl, alle Neuheiten.

Unsere Muster-Ausstellung ist eröffnet.

Baldige Besichtigung erbeten.

Fernsprecher 518.

Glasplatten für Schaufenster, in jeder Form poliert und fassettiert, Schaufenster-Gestelle von Messing oder vernickelt, Glas-Firmenschilder von vornehmster Wirkung, Glas-Ladentisch-Aufsätze jeder Grösse, Glosscheiben fassettiert, für Wagenbauer, Kunst- u. Möbeltreiber, Ladentürscheiben in hochmodernen Ausführungen fertigen sauber und schnell an

Alpers & Bohne, Mittelstr. 2.
Glaschleiferei, Glasätzerel, Spiegelfabrik.